

[Die Hälfte der Kinschal-Raketen hat ihr Ziel nicht erreicht - Ihnat](#)

13.01.2024

Russische Aggressoren haben am Samstagmorgen sechs aeroballistische Kinschal-Raketen auf die Ukraine abgefeuert. Die Hälfte davon hat ihr Ziel nicht erreicht, sagte Jurij Ihnat, der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine, in einem am 13. Januar ausgestrahlten TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Aggressoren haben am Samstagmorgen sechs aeroballistische Kinschal-Raketen auf die Ukraine abgefeuert. Die Hälfte davon hat ihr Ziel nicht erreicht, sagte Jurij Ihnat, der Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine, in einem am 13. Januar ausgestrahlten TV-Marathon.

„Heute haben wir sechs Dagger gesehen, wir haben darüber berichtet& Die Hälfte von ihnen hat ihr Ziel definitiv nicht erreicht das ist 100 Prozent“, sagte Ihnat und schloss nicht aus, dass es bei dem heutigen Angriff mehrere falsche Ziele gegeben haben könnte.

Er fügte hinzu, dass mehr als 20 der russischen Luftfahrzeuge ihre Ziele nicht erreicht haben. Der Sprecher erklärte, dass sie auf offenem Gelände abgestürzt sein könnten, dass es eine Detonation in der Luft gab oder dass sie von der Wirkung der elektronischen Kriegsführung der ukrainischen Streitkräfte betroffen waren.

„Es ist gut, dass die russischen Raketen nicht nur von den Verteidigungskräften abgewehrt werden, sondern zunehmend schlechter „genau ins Ziel“ fliegen, wie sie schreiben. Die Raketen verlieren an Qualität und fliegen nicht mehr zu ihren Zielen“, bemerkte Ihnat.

Wir erinnern daran, dass die Russen in der Nacht zum 13. Januar einen weiteren massiven Raketenangriff auf die Ukraine durchgeführt haben. Zunächst wurden Raketen des Typs Ch-101/555/55 von der Tu-95MS abgefeuert. Später wurde bekannt, dass es sich um Kinschal-Raketen handelte, die von MiG-31-Flugzeugen abgefeuert wurden.

Die Explosionen ereigneten sich in den Regionen Dnipro, Chernigov, Poltawa und Sumy.

Die Luftwaffe erklärte später, acht russische Raketen seien abgeschossen worden und mehr als 20 hätten ihr Ziel nicht erreicht. Insgesamt haben die Russen 40 Raketen und Drohnen abgefeuert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 300

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.